

JUGEND-NATURSCHUTZ- HOF RINGSTEDTENHOF

Landwege e.V.

- Nachhaltiges Verhalten bedarf der eigenen Erfahrung
- Landwirtschaft wird im Jahresverlauf anschaulich dargestellt
- Langjährig bewährte Bildungsarbeit mit starker regionaler Akzeptanz und Nachfrage
- Schulkinder erleben landwirtschaftlichen Alltag und Wirtschaftskreislauf hautnah



Die Organisation Landwege e.V.

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)
Gründungsjahr: 1987

Kontakt

Cornelia Klaffke, Leitung
Vorrader Straße 81
23560 Lübeck
T + 49 (0)451 522 12
c.klaffke@vereinlandwege.de
www.landwege.de

Das Projekt

Start des Projekts: 1993
Erreichte Personen:
7.700 Kinder und 5.000 Erwachsene

Wirkungsregion

Lokal, regional, landesweit, bundesweit,
international

Übertragbarkeit

Hoch

Gesamteinnahmen (in EURO)

	Organisation	Projekt
2006	281.805	145.112
2007	376.000	218.000
2008	437.000	266.000

Mitarbeiter

	Organisation	Projekt
Hauptamtliche	8	14
Honorarkräfte	4	6
Ehrenamtliche	8	3

Hier investieren Sie in Wirkung. Mit Sicherheit an diese leistungsfähige Organisation spenden über www.phineo.org

Herausforderung:

Es fehlt an ganzheitlichen Lernorten

Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung sind wichtig. Doch sie allein bewirken noch keine Verhaltensänderung. Menschen ändern ihr Verhalten in der Regel erst auf Grundlage eigener Erfahrungen. Eigenes Ausprobieren und selbstständiges Nachvollziehen von Prozessen schaffen einen Erkenntnisgewinn, auf dessen Grundlage Menschen einen an den Kriterien der Nachhaltigkeit orientierten Lebensstil entwickeln können. Hierzu braucht es Lern- und Erfahrungsräume, die alltagspraktischen und ökonomischen Bezug haben und gleichzeitig ökologische Prozesse und Zusammenhänge verdeutlichen.

Handlungsansatz:

Erleben der Jahreszeiten auf dem Bauernhof

Der Verein Landwege e.V. arbeitet seit 1987 mit der Zielsetzung, ökologisches Denken und Handeln zu fördern. Er hat es sich dabei zur Aufgabe gemacht, den ökologischen Landbau zu stärken und die regionale Vermarktung entsprechender Erzeugnisse in und um Lübeck zu unterstützen. Landwege bietet auf dem Ringstedtenhof in Lübeck ganzjährige Aktivitäten für Schulklassen an. Der Hof ist an einen Landwirt verpachtet, der in die pädagogische Arbeit einbezogen wird. So werden reale wirtschaftliche Prozesse für die Besucher unter anderem in der eigenen Bäckerei sowie einem Hofladen nachvollziehbar gemacht.

Der Verein wendet sich neben der Multiplikatoren Ausbildung mit seinen Aktivitäten in der schulischen Bildung vornehmlich an

Schulklassen bis zum siebten Schuljahr, die den Hof an zwei aufeinanderfolgenden Tagen besuchen.

Durch ihr eigenes Handeln in Teams auf dem Hof werden die Kompetenzen der Kinder gestärkt. Zudem erfahren die Schüler hier aus erster Hand eine Menge über den landwirtschaftlichen Alltag.

Resultate:

Wachsende Nachfrage nach Veranstaltungen

Insbesondere das Angebot von Zweitagesbesuchen für Schulklassen wird bei Landwege e.V. ganzjährig stark nachgefragt. Im Jahr 2008 besuchten in 600 Veranstaltungen insgesamt 7.700 Kinder und 5.000 Erwachsene den Ringstedtenhof. Auch bei seinen Angeboten im Ganztagsschulbereich und bei Ernährungsprojekten verzeichnet der Verein ein wachsendes Interesse: im Jahr 2008 wurden im Rahmen des Naturkostprojekts 1.200 Kinder und Jugendliche in 60 Veranstaltungen betreut.

Landwege ist in der Region gut vernetzt und engagiert sich in unterschiedlichen Arbeitskreisen und Netzwerken, wie etwa der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof (BagLoB) oder dem Forum Nachhaltigkeit Lernen – Netzwerk BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) in Schleswig-Holstein. Zudem ist die Organisation Bildungspartner für Nachhaltigkeit des Landes Schleswig-Holstein. Dabei übernimmt die Organisation auch eine Beraterfunktion für andere Organisationen aus ihrem Arbeitsbereich und stellt hierfür ihr Konzept zur Verfügung. Feste Kooperationen bestehen mit einigen allgemeinbildenden Schulen sowie der Berufsfachschule für Erzieher in Lübeck.

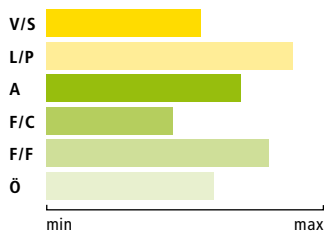
Die Grafiken zeigen die Ergebnisse der Analyse des Projekts und der Organisation gegliedert nach den einzelnen Kriterien.

Einschätzung: Wirkung des Projekts



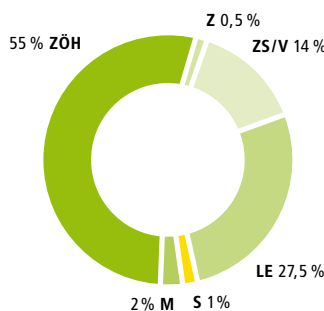
- Z/Z Ziele und Zielgruppen
- K/A Konzept und Ansatz
- Q Qualitätsentwicklung

Einschätzung: Leistungsfähigkeit der Organisation



- V/S Vision und Strategie
- L/P Leitungsgremium und Personalmanagement
- A Aufsichtsgremien
- F/C Finanzen und Controlling
- F/F Finanzierungskonzept und Fundraising
- Ö Öffentlichkeitsarbeit

Finanzierungsquellen der Organisation



- ZS/IV Zuwendungen von Stiftungen / Vereinen
- M Mitgliedsbeiträge
- LE Leistungsabhängige Einnahmen
- Z Zinserträge
- ZÖH Zuwendungen aus öffentlicher Hand
- S Spenden

Der Verein bindet im Rahmen des Freiwilligen ökologischen Jahres auch Jugendliche mit internationalem Hintergrund – bisher aus Frankreich, Japan und Tansania – in die Bildungsarbeit ein und integriert damit globale Bezüge verstärkt in seine Bildungsarbeit. Die Organisation wurde als Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Empfehlungen:

Außendarstellung und Fundraising ausbauen

Die Organisation verfolgt das Konzept der zweitägigen Besuche seit mehreren Jahren. Das Angebot ist vielfach erprobt und wird in der Region stark nachgefragt. Dabei haben die Ziele der BNE zunehmend an Stellenwert gewonnen. Die Akteure des Vereins setzen sich intensiv mit den Theorien und Möglichkeiten der BNE auseinander, um hieraus Impulse für die Arbeit von Landwege zu gewinnen und neue Programmbausteine zu entwickeln.

Porträts guter Praxis

PHINEO stellt gemeinnützige Projekte und Organisationen als Beispiele guter Praxis in unterschiedlichen Themenfeldern vor. Für die porträtierten Projekte gibt es im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders viele Belege dafür, dass ihre Handlungsansätze positive Wirkungen und Resultate erzielen. Darüber hinaus haben die dahinter stehenden Organisationen ihre Leistungsfähigkeit im Rahmen des Analyseverfahrens unter Beweis gestellt. Die Organisationen haben sich selbst für das dreistufige Verfahren (Online-Fragebogen, Informationsmaterialien, Vor-Ort-Besuche) beworben. Die Kriterien wurden gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft und Praxis entwickelt. Sie orientieren sich an den Wünschen Sozialer Investoren nach Transparenz und Wirkungsnachweisen gemeinnütziger Aktivitäten. Die Analyse der gemeinnützigen Organisationen und ihrer Projekte erfolgt vor dem Hintergrund umfangreicher Recherchen zu gesellschaftlichen Bedarfen, Förderlücken und Wirkungsmechanismen im jeweiligen Themenfeld. Dabei wird stets mit anerkannten Fachexperten zusammengearbeitet.

Um die finanzielle Grundlage der Arbeit des Vereins zu sichern, wäre ein umfassendes Fundraising-Konzept hilfreich, wobei die Organisation diesbezüglich mit der Gründung einer Stiftung bereits erste Schritte unternommen hat. Diese Maßnahmen könnten durch die Professionalisierung der Außendarstellung, beispielsweise durch ein einheitliches Erscheinungsbild, ergänzt werden. Informationen über die Finanzen werden der Öffentlichkeit bislang nicht zur Verfügung gestellt.

Eine Spendensumme von 5.000 Euro würde 600 Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien den Besuch des Jugend-Naturschutz-Hofes ermöglichen. Mit 30.000 Euro würde die notwendige Renovierung unter anderem der Seminarräume finanziert.

PHINEO ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Ein breites Bündnis aus Wirtschaft, Staat und Gesellschaft hat PHINEO ins Leben gerufen, um den gemeinnützigen Sektor zu stärken. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt PHINEO bei Sozialen Investoren an. Das sind Stifter, Spender und sozial engagierte Unternehmen, die nicht nur Gutes tun, sondern auch Gutes bewirken wollen. PHINEO empfiehlt diesen Sozialen Investoren auf Basis der mehrstufigen PHINEO-Analyse gemeinnützige Projekte, die besonderes Potenzial haben, die Gesellschaft nachhaltig zu gestalten. Mit Porträts dieser empfehlenswerten Organisationen, Reports zu ausgewählten Themenfeldern, Ratgebern zum „Wie“ des Gebens sowie individueller Beratung bietet PHINEO Sozialen Investoren eine Plattform für Orientierung.

PHINEO · Plattform für Soziale Investoren:
www.phineo.org

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat bei den Kriterien Leitungsgremium und Personalmanagement, Aufsichtsgremien, Finanzen und Controlling sowie Finanzierungskonzept und Fundraising im Analyseverfahren mitgewirkt.

© PHINEO Stand: Juni 2009
HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Bei dem vorgestellten Projekt und der dahinter stehenden Organisation handelt es sich lediglich um ein Beispiel aus einem Themenbereich, in dem viele weitere Organisationen aktiv sind. Die Informationen über die Organisation basieren auf deren eigenen Angaben, eine vollständige Überprüfung ist trotz sorgfältiger Kontrollen nicht möglich. PHINEO übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen. Finanzielle Investitionen erfolgen auf eigenes Risiko. Eine rechtliche Verpflichtung von PHINEO aufgrund der Bereitstellung der Informationen besteht nicht. Ansprüche gegen PHINEO, die auf die Nutzung der Informationen zurückzuführen werden, sind ausgeschlossen.